

Computertomographie
SOMATOM Definition AS

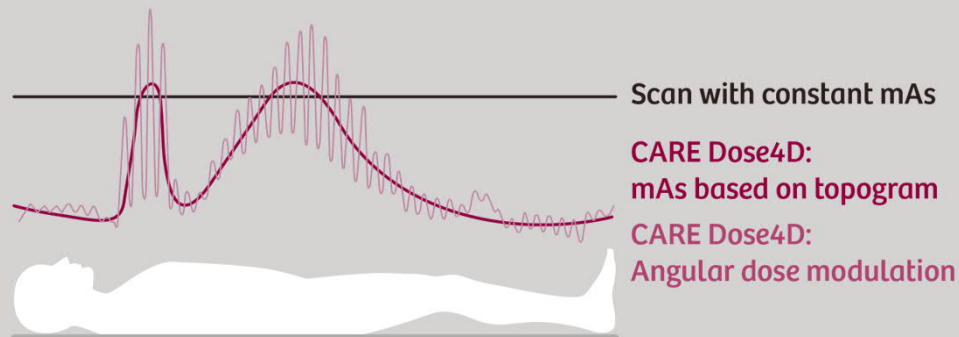
Die (hier erwähnten) Produkte/Funktionen sind nicht in allen Ländern im Handel erhältlich.
Aufgrund von medizinerproduktrechtlichen Vorgaben kann die Verfügbarkeit in der Zukunft nicht garantiert werden. Weitere Details erhalten Sie von der für Sie zuständigen Siemens-Niederlassung.



**Mehr als 4.500
Installationen von
SOMATOM Definition AS**

CARE Dose4D™

Die richtige Dosis zu jeder Zeit und an jeder Stelle



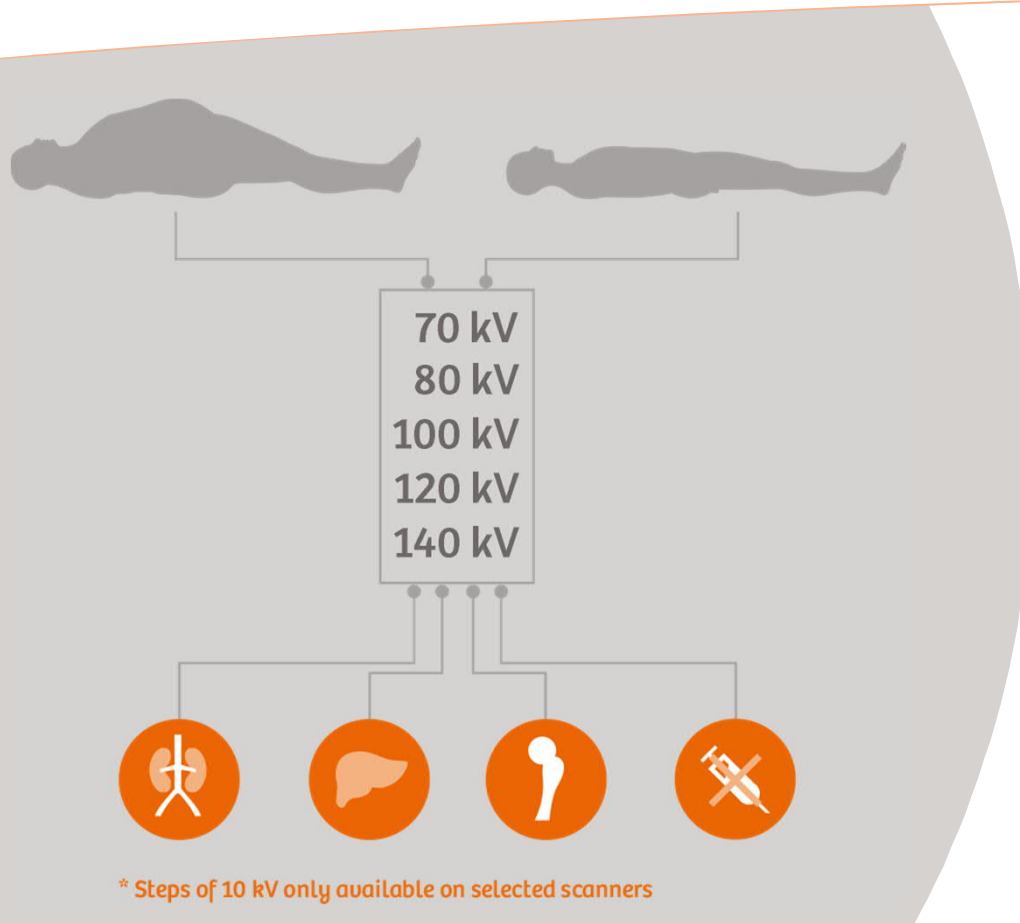
Deutliche Dosisreduktion bei gleichbleibend höchster Bildqualität.

Vorteile

- Einsatz der richtigen Dosis durch die Anpassung der mAs entsprechend der Körperform und -Größe
- Optimierter Workflow durch Qualitätsreferenzwerte für eine automatisierte Dosisregulierung
- Optimale, individualisierte Dosisregulierung für Kinder und Erwachsene

CARE kV

Individuelle, anwendungsspezifische kV-Einstellungen



Verbesserung der Patientensicherheit durch eine Technologie, mit der die Röhrenspannung automatisch an den einzelnen Patienten und die jeweilige klinische Indikation angepasst wird¹⁾

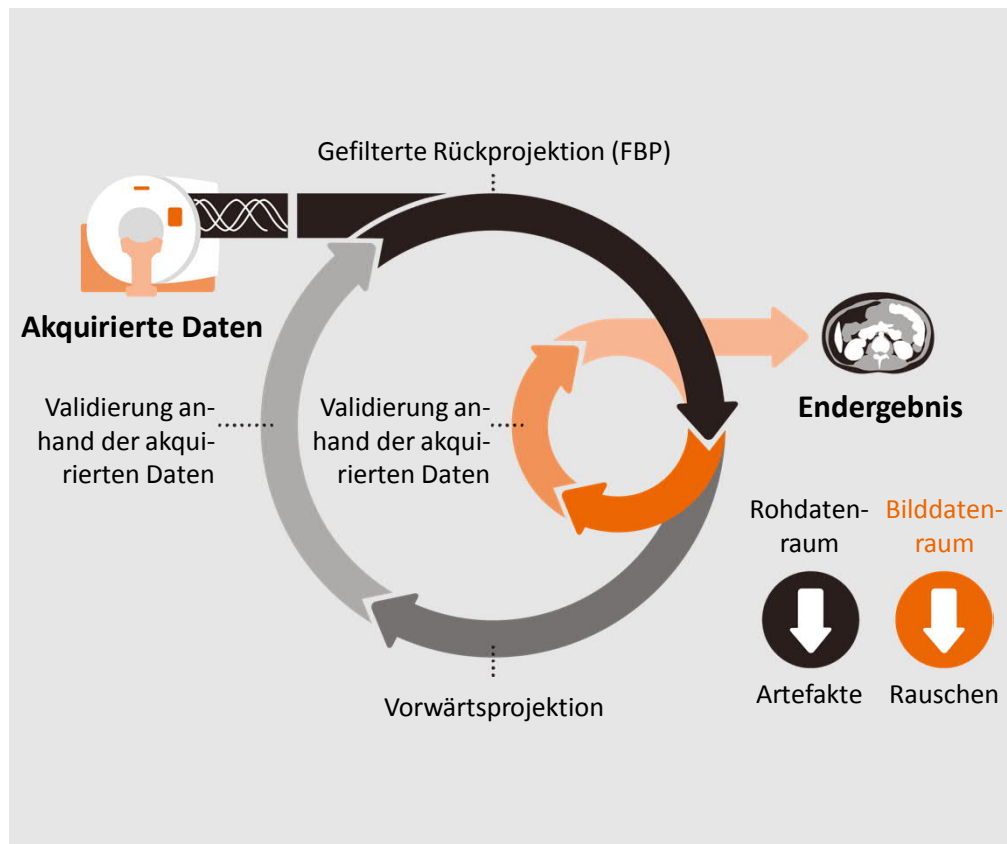
Vorteile

- Potenzial zur Dosisersparung durch optimierte kV-Einstellungen entsprechend der Patientengröße und der klinischen Indikation
- Einfache Abläufe durch automatische Anpassung des mAs-Werts an die kV-Einstellung
- Verbesserung der Bildergebnisse beim einzelnen Patienten durch standardisierte Einstellungen für eine gleichbleibende Bildqualität¹⁾

¹⁾ Im Vergleich zu Systemen ohne CARE kV

Exzellente Bildqualität bei niedriger Dosis¹⁾

SAFIRE (Sinogram Affirmed Iterative Reconstruction)



Verbesserte Patientenergebnisse mit einem Algorithmus zur iterativen Bildrekonstruktion – für hervorragende Bildqualität bei sehr niedriger Dosis

Vorteile

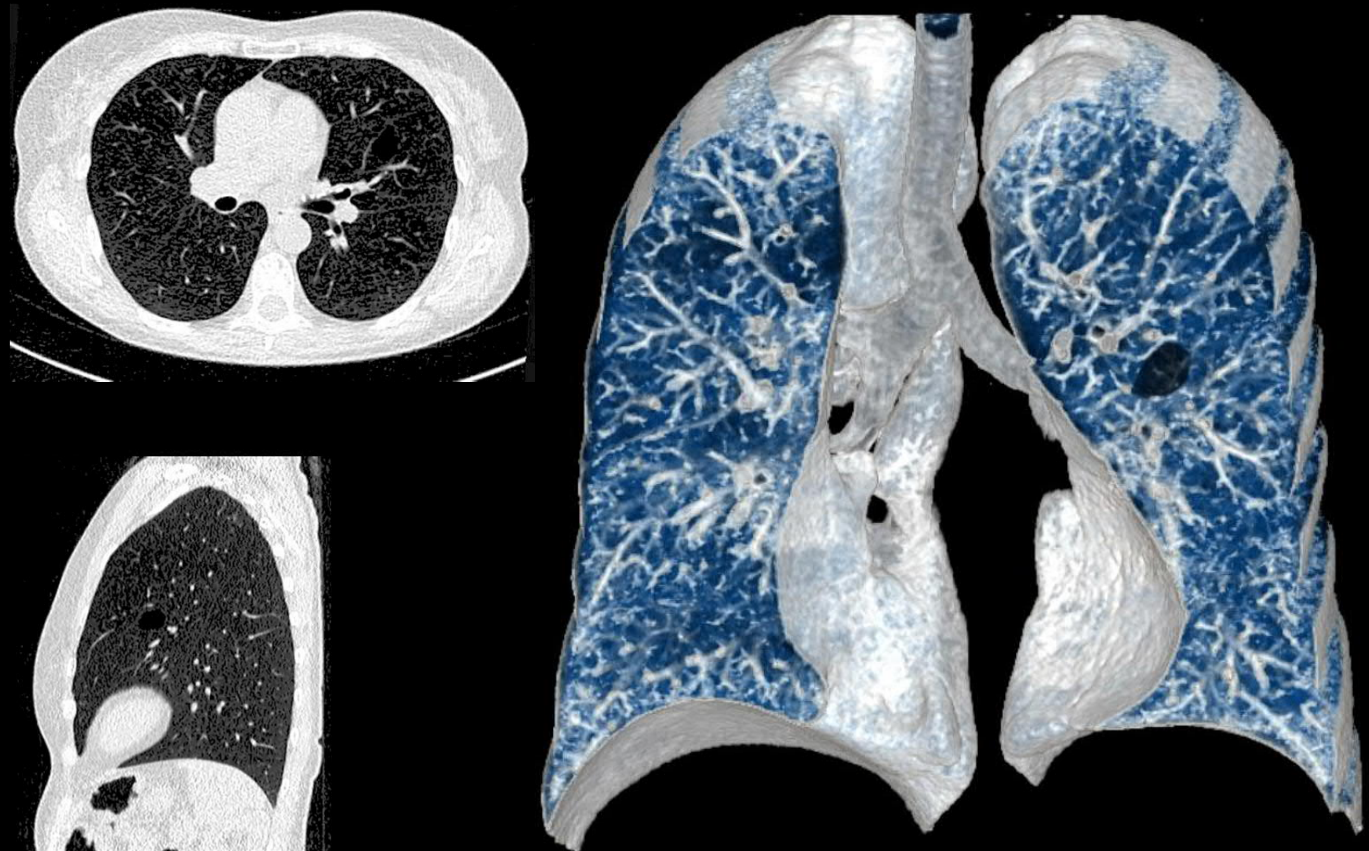
- Bildgebung auf neuer Stufe mit einem starken iterativen Rekonstruktionsalgorithmus
- Weniger Rauschen bei gleichbleibend hoher Bildqualität und Detaildarstellung
- Schnelle Bildrekonstruktion für den reibungslosen Einsatz in der klinischen Routine
- Einfache Implementierung und Handhabung

1) In der klinischen Praxis kann die CT-Patientendosis durch den Einsatz von SAFIRE in Abhängigkeit von der klinischen Aufgabe, der Patientengröße, der anatomischen Position und der klinischen Praxis reduziert werden. Die angemessene Dosis für die Erreichung der diagnostischen Bildqualität für eine spezifische klinische Aufgabe sollte in Konsultation mit einem Radiologen und einem Physiker ermittelt werden.

Niedrig-Dosis-CT in der Lungenbildgebung mit SAFIRE¹⁾

SOMATOM Definition AS (64-Schicht-Konfiguration)

0,18 mSv bei Lungenbildgebung mit
niedriger Strahlendosis.



¹⁾ Durch den Einsatz von SAFIRE kann in der klinischen Praxis die Strahlendosis für den CT-Patienten reduziert werden. Dies hängt von der jeweiligen klinischen Anwendung, der Größe des Patienten, der anatomischen Lokalisation und der üblichen klinischen Praxis ab. Zur Bestimmung der erforderlichen Dosis für das Erreichen der diagnostischen Bildqualität für die jeweilige klinische Anwendung sollten ein Radiologe und ein Physiker konsultiert werden.
Mit freundlicher Genehmigung des Centre Hospitalier Caremeau, Nîmes, Frankreich

SOMATOM Definition AS Niedrig-Dosis-CT mit SAFIRE¹

SOMATOM Definition AS
(64-slice configuration)

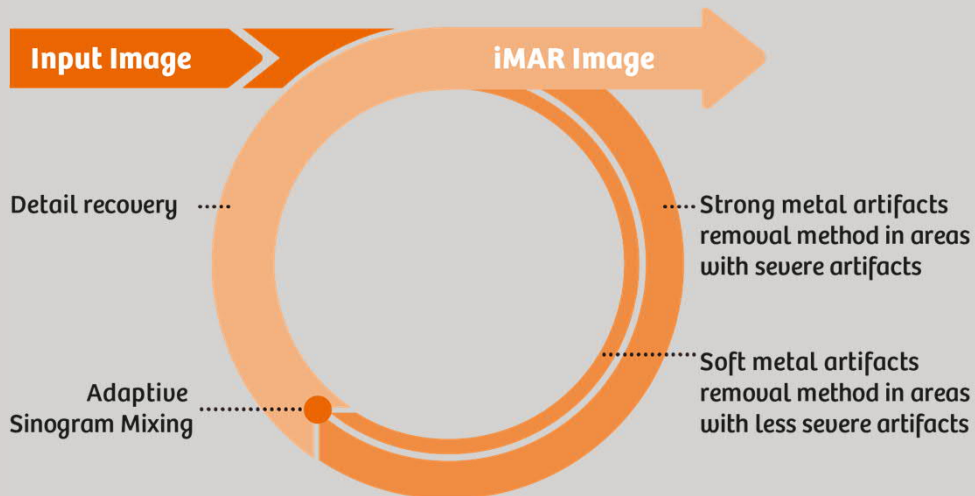
Identische Bildqualität bei signifikante
Dosisreduktion.



Ohne SAFIRE : 4.33 mGy

Mit SAFIRE: 3.59 mGy

Reduzierung von Metallartefakten in der klinischen Routine iMAR¹⁾ (iterative Metallartefaktreduzierung)



Metallartefaktreduktion mit einem bewährten Iterationsalgorithmus der Spitzenklasse

Vorteile

- Effizienterer Prozess mit einem Algorithmus, der unterschiedliche Arten von Metallimplantaten verarbeiten kann
- Möglichkeit zur besseren Behandlung schwieriger Fälle (z.B. bei Zahnfüllungen oder Herzschrittmachern)
- Erweiterte Basis an Zuweisern durch überragende Bildqualität für orthopädische Fälle

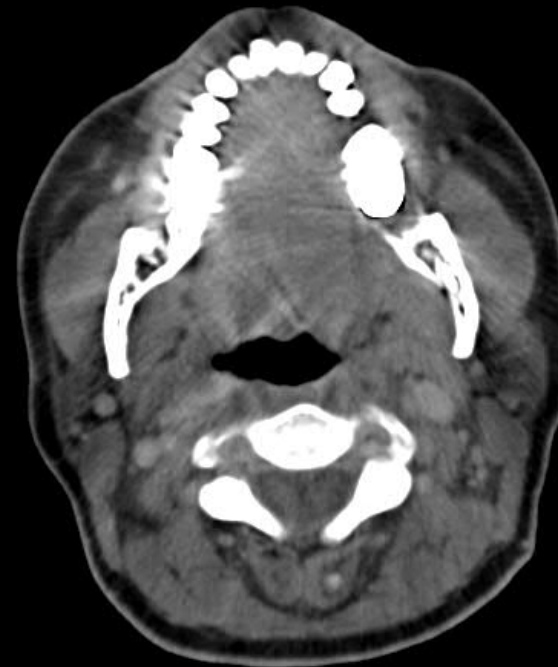
¹⁾ Wenn Metallteile im gescannten Objekt die zugrunde liegenden CT-Daten verfälschen, liefert iMAR Bilder mit einem geringeren Ausmaß an Metallartefakten als bei herkömmlichen Rekonstruktionsbildern. Das genaue Ausmaß der Metallartefaktreduzierung und der entsprechenden Verbesserung der Bildqualität ist abhängig von vielen Faktoren, unter anderem von der Zusammensetzung und Größe des Metallteils im Objekt, der Größe des Patienten, der anatomischen Region und der klinischen Praxis. Wir empfehlen, die iMAR-Rekonstruktion zusätzlich zur konventionellen Rekonstruktion durchzuführen.

²⁾ Im Vergleich zu Systemen ohne iMAR

iMAR Metallartefaktreduzierung



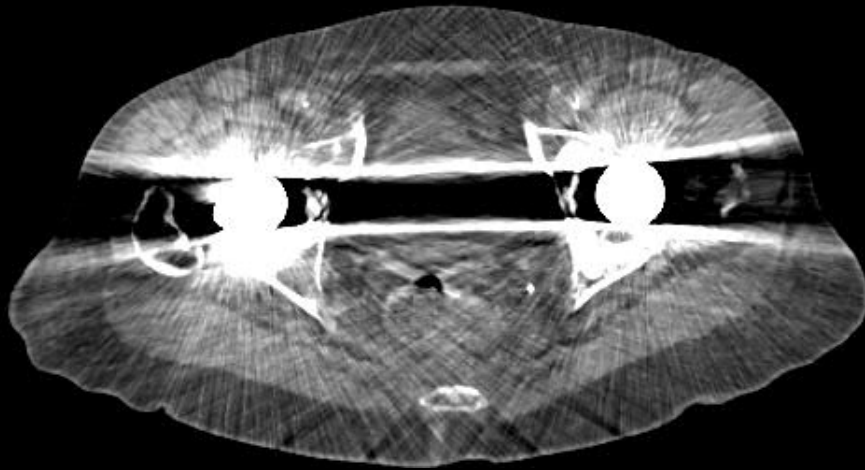
Keine Korrekturen



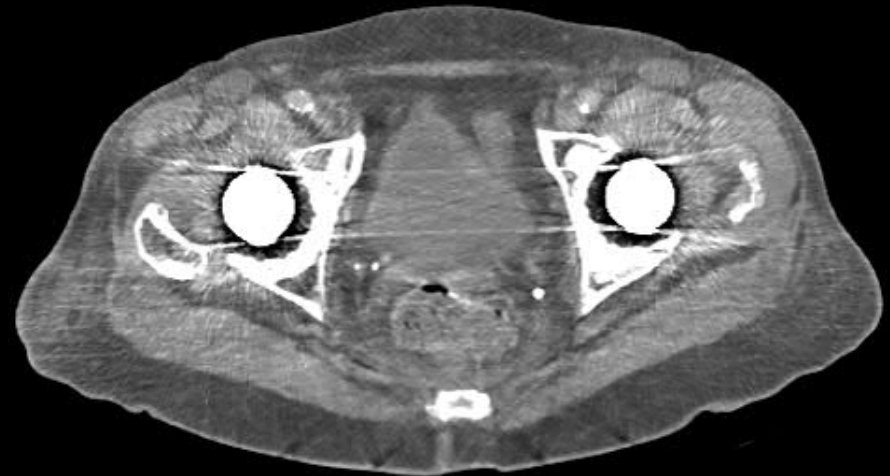
iMAR¹⁾

¹⁾Wenn Metallteile im gescannten Objekt die zugrunde liegenden CT-Daten verfälschen, liefert iMAR Bilder mit einem geringeren Ausmaß an Metallartefakten als bei herkömmlichen Rekonstruktionsbildern. Das genaue Ausmaß der Metallartefaktreduzierung und der entsprechenden Verbesserung der Bildqualität ist abhängig von vielen Faktoren, unter anderem von der Zusammensetzung und Größe des Metallteils im Objekt, der Größe des Patienten, der anatomischen Region und der klinischen Praxis. Wir empfehlen, die iMAR-Rekonstruktion zusätzlich zur konventionellen Rekonstruktion durchzuführen. Mit freundlicher Genehmigung des Universitätsklinikums Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland

iMAR Metallartefaktreduzierung

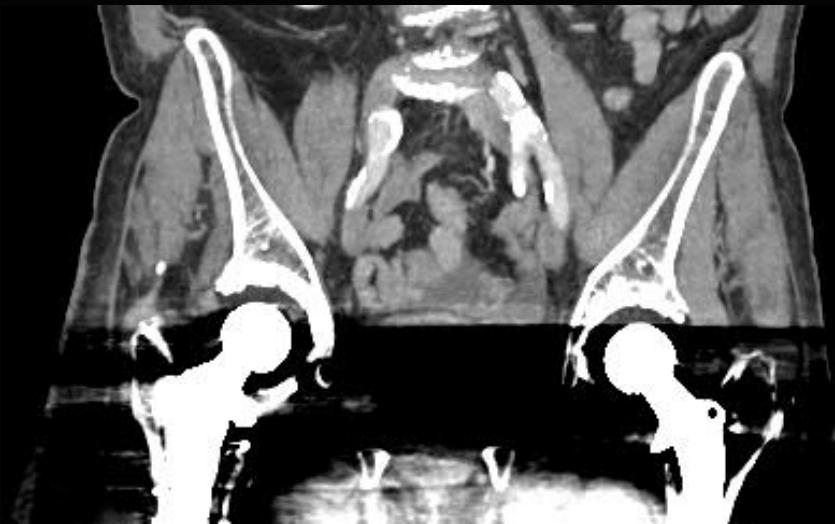


Keine Korrekturen



iMAR¹⁾

iMAR Metallartefaktreduzierung



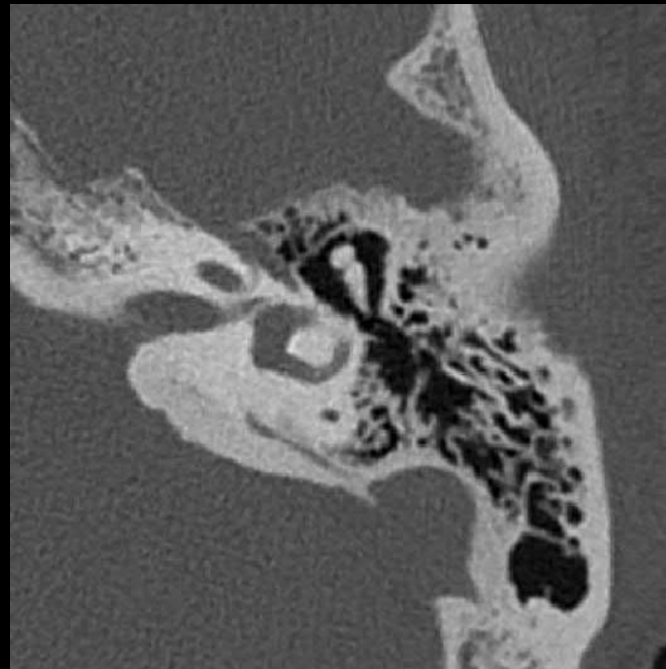
Keine Korrekturen



iMAR¹⁾

Ultra Hochoauflösung mit z-UHR Innenohr

SOMATOM Definition AS
(64-slice configuration)



Brilliant Bildqualität Herz

SOMATOM Definition AS
(64-slice configuration)

